



land

jugend

02|16

P.b.b. • 06Z036671M
Landjugend Burgenland
Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

burgenland



A riesen Gaude
beim 4er-Cup

Landjugend-Termine

Termine Ortsebene:

Landjugendheurer LJ Gattendorf	Sa, 09. Juli 2016, 19:30	Lindenhof Gattendorf
Volleyballturnier LJ Strem	Sa, 23. Juli 2016, 11:00	Strem, hinter der Volksschule

Termine Bezirksebene:

Bezirksentscheid Pflügen der LJ Oberwart & Hartberg	So, 07. August 2016	Riedlingsdorf (Bez. OW)
---	---------------------	-------------------------

Termine Landesebene:

Landessportfest „Sun & Fun“	Sa, 30. Juli 2016, 13:00	Draßmarkt (Bez. OP)
Pflügerseminar	Sa, 13. August 2016	Mattersburg, Arena
Landesentscheid Pflügen	So, 14. August 2016	Mattersburg, Arena
Landesreise nach England zur Pflüger-WM	Fr. 09. – So. 11. September 2016	England

Termine Bundesebene:

Bundesentscheid 4er-Cup & Reden	Do, 14. – So, 17. Juli 2016	Bezau, Vbg.
Bundesentscheid Agrar- & Genusssolympiade	Fr, 05. – So, 07. August 2016	Bruck an der Glocknerstraße, Sbg.
Bundesentscheid Pflügen	Fr, 19. – So, 21. August 2016	St. Georgen/Stiefing, Stmk.

Anmeldung und weitere Informationen im Landjugendbüro unter 02682/702 422 oder www.bgldlandjugend.at/

**AM LAND KENNT
JEDER JEDEN,
DARUM HALTEN
WIR SO ENG
ZUSAMMEN.**



Gemeinsam können wir mehr erreichen – diese Grundidee lebt und wächst seit mehr als 100 Jahren mit unseren Lagerhaus-Genossenschaften. Dabei entwickelten wir uns nicht nur zum verlässlichen Wirtschaftspartner und Nahversorger der Bauernschaft, wir teilen auch ihre Interessen und Herausforderungen, um so bestens auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Gemeinsam bereiten wir den Boden für Österreichs Landwirtschaft.





- 02 Landjugend-Termine
- 03 Editorial
- 04 LJ Strem / LJ Pötsching
- 05 Zukunftswerkstatt Landjugend



- 06 LJ Neudorf / LJ Pama
- 07 Generalversammlungen
- 08-09 Landesentscheid 4er-Cup
- 10-11 LJ Oberwart



- 12 LJ Bildein / Start aufZAQ
- 13 Spielberg Musik-Festival 2016
- 14-15 2016 - Jahr der Jugendarbeit
- 15 Verabschiedung der WM-Pflüger



- 16 Sponsoring Steyr Generation What? Österreichweiter Landjugendsong!
- 17 <<Risflecting®>>
- 18-19 Wissensvorsprung durch Arbeitskreisberatung
- 20 Crowdfunding / Tat.Ort Jugend

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. August 2016

Liebe Mitglieder!

Er steht wieder vor der Tür: Der Landjugendsommer – Auflage 2016 =)

Es erwarten euch wieder zahlreiche Events der Superlative, wie zum Beispiel unser Landessportfest „Sun & Fun“, dieses Mal im Bezirk Oberpullendorf, genauer im Freibad in Draßmarkt! Zwei Wochen später ist dann der Landesentscheid Pflügen in Mattersburg.

Auch die Saison der Bundesentscheide startet wieder! Den Anfang macht der BE 4er-Cup und Reden in Bezau (Vorarlberg), die Agrar- und Genussolympiade in Bruck an der Glocknerstraße (Salzburg) am 7.-8. August sowie das Bundespflügen, das vom 19.-21. August in St. Georgen an der Stiefing (Steiermark) stattfinden wird. Und wir hoffen natürlich, dass wir zu diesen Terminen auch TeilnehmerInnen und Fans entsenden können =)

Doch was wäre eine Zeitung ohne Rückblick? Immerhin bildet ihr als Orts- und Bezirksgruppen das Rückgrat der Landjugend Burgenland. Ihr opfert eure Freizeit, damit in eurer Region etwas entsteht, das Brauchtum hochgehalten wird und Jugendliche aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Wir möchten euch für euren Einsatz danken und hoffen natürlich, einige von euch bei unseren Landesveranstaltungen zu treffen.

Liebe Grüße,
ANGELA & GEORG

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, ZVR-Zahl: 054311959, Tel. 02682/702-422 oder -400, Fax 02682/702-490
landjugend@lk-bglid.at, www.bglidlandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Kevin Krautsack
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
m.f., www.mgf.at, 3100 St. Pölten

Titelfoto: Landjugend Burgenland

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt
Vertreten durch Georg Schoditsch, Landesobmann; Angela Hiermann, Landesleiterin und Kevin Krautsack, Geschäftsführer.

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Burgenland.



Osterfeuer LJ Strem

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unser traditionelles Osterfeuer im ASZ Strem. Eine Woche vor dem Anzünden sammelten wir mit 2 Traktoren in der Gemeinde Strem Baumschnittabfälle. Trotz des kalten Wetters trauten sich doch einige Leute aus Ihren Häusern und besuchten unsere Veranstaltung. Für Speis und Trank wurde von der Landjugend Strem bestens gesorgt.



VOLLEYBALLTURNIER der LJ STREM

23. JULI Beginn: 11 Uhr

Wo: Volksschule Strem Startgeld: 20,-

Auf Euer kommen freut sich die



Kirtag der LJ Pötttsching

Am Samstag, den 9. April 2016 veranstaltete die Landjugend zum 64. Mal den traditionellen Kirtag. Um 17:00 kamen die Kirtagsburschen mit dem Baum zum Badplatz, um ihn anschließend aufzustellen. Musikalisch wurde dies durch den Musikverein Pötttsching umrahmt. Bei unserer Abendveranstaltung durften wir uns über mehr als 400 Besucherinnen und Besuchern freuen, wo auch die weststeirische Band die „Reinischkoggl Buam“ für beste Stimmung und Unterhaltung sorgten. Die Land-

jugend bedankt sich bei allen BesucherInnen und würde sich über zahlreichen Besuch im kommenden Jahr, beim 65. Jährigen Jubiläum freuen.



Zukunftswerkstatt Landjugend

Der 2. Und 3. April 2016 wird in die Geschichte eingehen, denn an diesen beiden Tagen trafen sich über 20 junge, innovative und kreative Landjugendliche in Oberpullendorf um über Landjugendarbeit in ihren Orts- und Bezirksgruppen zu debattieren.



22
FunktionärInnen
wurden an
diesen 1 1/2 Tagen
geschult.

„Wir sind besonders stolz, dass sich wirklich Funktionäre aus ALLEN Bezirken die Zeit nahmen, um sich über Neuigkeiten rund ums Vereinsleben der Landjugend zu informieren“, so Landesleiter Georg Schoditsch.

An diesen 1 1/2 Tagen wurden die 22 motivierten FunktionärInnen im Hinblick auf Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenmanagement von hochkarätigen ReferentInnen geschult. Zentrale Themen waren hierbei Gemeinnützigkeit, Motivation und die Marke Landjugend.

Als zentrales Thema in der Landjugendarbeit möchten wir auch im Burgenland die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder weiter forcieren. Der Grundstein wurde nun mit Hilfe unserer Funktionäre in unserer Zukunftswerkstatt Landjugend in Oberpullendorf gelegt. Dafür gilt ihnen besonderer Dank! =>



**Raiffeisen
Meine Bank**

**Mein Team.
Meine Bank.**

bgld.raiffeisen.at/meinteam

Ein Grund zum Feiern ...

... und jetzt auch ein Lokal dafür in der LJ Neudorf.



Mit den Einkünften ihrer Feste und Sponsorenbeiträgen haben die jungen Neudorfer den alten Gewölbekeller hinter dem Gemeindeamt saniert.

Der Keller gehörte zwar schon davor der Landjugend, war aber schon seit langem dem Verfall preisgegeben. Die neue Landjugend, die vor drei Jahren gegründet wurde und derzeit 24 Mitglieder zählt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Keller zu restaurieren und modern auszustatten.

Drei Monate lang wurde mit Hochdruck gearbeitet, am Samstag, den 30.04.2016 konnte dann schließlich die Eröffnungsfeier stattfinden.

„Die Mühe und Anstrengungen der letzten Monate haben sich gelohnt. Wir sind froh und glücklich, endlich unseren Vereinskeller fertig zu haben.“ Freut sich Obfrau- Stellvertreterin Jacqueline Schöner

Der restaurierte Gewölbekeller, in den nun auch eine Bar eingebaut wurde, ist als Treffpunkt für den Verein gedacht, es wird aber auch darüber nachgedacht, ihn als Partykeller für private Feiern zu vermieten. Die Sanierung des Kellers wurde zum größ-



ten Teil aus den Einkünften der LJ Feste, wie etwa „Beginning Of The Spring- Party“ finanziert.

Auch auf die Unterstützung der Gemeinde konnte sich der Jugendverein immer verlassen: „Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Bürgermeister Stefan Mikula, der immer ein offenes Ohr für uns hat und uns sehr unterstützt“ lobt Jacqueline Schöner den Ortschef.

GROSSARTIGER WILD WEST BALL der Landjugend Pama

Am Samstag den 9. April 2016 hatten wir als neuer Vorstand der Landjugend Pama unseren diesjährigen Ball unter dem Motto Wild West. Passend zu diesem Thema gab es eine Wild West Polonaise die von 8 Pärchen vorgeführt wurde. Unser Ball war sehr gut besucht und wir waren sehr erfreut, dass so viele Leute gekommen sind.



Obmann Rene Roth begrüßte alle Besucher unseres Balles und eröffnete offiziell die Ballnacht. Musikalisch durch den Abend begleitete uns die Band „Pannonia Feuer“ die für gute Stimmung sorgte. Wie jedes Jahr gab es auch natürlich eine Tombola mit verschiedenen tollen Preisen. Als Hauptpreis gab es zwei VIP- Tickets für ein Mattersburg- Match zu gewinnen. Bei unserem diesjährigen Schätzspiel mussten die Gäste die Anzahl entladener Patronen in einer Schüssel schätzen, wo es ein Reh zu gewinnen gab.

Es wurde die ganze Ballnacht getanzt und es herrschte eine bomben Stimmung. Bei der Mitternachtseinlage wurden 10 Publi-

kumsleute gewählt, die sich einigen lustigen Spielchen unterziehen mussten. Sehr erfreulich war es für uns, dass alle Besucher unser Thema wahrgenommen haben und sich passend zum Thema Wild West gekleidet haben. Bei unserem Ball gab es auch eine Westernbar mit passenden Getränken, die sehr gut bei den Ballgästen ankam. Beim Eingang hatten die Besucher die Wahl ein Foto mit passenden Utensilien zu machen und auch eine Fotoecke wurde von uns für einige lustige Schnappschüsse gestaltet.

Wir, die Landjugend Pama möchten uns für alle Gönner und Spender der Tombola bedanken und vor allem bei den Besuchern, die für eine unvergessliche Stimmung sorgten. Natürlich gibt es auf unserer Facebookseite „Landjugend Pama“ einige Fotos und Videos von unserer gelungenen Ballnacht zu sehen.



GENERALVERSAMMLUNGEN

quer durch das Burgenland

Im Bezirk Oberpullendorf wurde am 01. April ein komplett neuer Vorstand gewählt. Die Leitung im Bezirk übernimmt Cornelia Biricz und Johannes Forsich. Ihre StellvertreterInnen Raphaela Kuzmits, Agnes Hedl, Christopher Fischer und Martin Huber werden der Leitung tatkräftig unter den Händen greifen. Als neuer Kassier wurde Martin Huber und Schriftführerin Julia Forsich gewählt.

Der Landjugendbezirk Güssing/Jennersdorf hat seit dem 10. April ein neues Führungsteam. Matthias Temmel aus Bildein und Sarah Kroboth aus Krottendorf bei Güssing wurden zum Leitungsduo gewählt. Thomas Behm und Barbara Pail haben die stellvertretende Leitung übernommen. Als Schriftführer fungiert Alexander Unger, als Kassier Marcel Marth.



Landjugend Güssing/Jennersdorf



Landjugend Oberpullendorf



Landjugend Eisenstadt/Mattersburg

Ebenso fand am 25. Mai die Generalversammlung des Landjugendbezirkes Eisenstadt/Mattersburg statt. Auch hier wurden zum Teil neue Gesichter gewählt. Zur Leitung wiedergewählt wurde das Duo Maximilian Wohlfarth und Agnes Haider, mit ihren beiden StellvertreterInnen Victoria Marchhart und Martin Tobler. Die neue Schriftführer ist Katharina Fröch und Kassierin Jessica Endl.

Wir wünschen euch für eure zum Teil neuen Aufgaben alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

side by side
GRAWE

Dein Leben. Deine Versicherung.

Genau für dich. *fresh!*

Optimaler Versicherungsschutz für alle bis 25.

Dein GRAWE Kundenberater: 0676/912 15 24
Martin HAIDER martin.haider@grawe.at

www.fb.com/GRAWEsidebyside

Perfektes Wetter & a riesen Gaude

Der 4er-Cup stand heuer unter dem Motto „Zusammenhalten/Land gestalten. Genau dieses Motto machte jedes Team - bestehend aus je 4 TeilnehmerInnen - aus, um diesen Wettbewerb zu gewinnen. Der heurige Landesentscheid 4er-Cup fand am Samstag, 21. Mai 2016, im Lucky Town, Großpetersdorf statt. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns und zeigte sich von seiner besten Seite.

Beim 4er Cup ging es vor Allem um Kreativität, Allgemeinwissen, Geschicklichkeit und sportliches Können. Die Teams aus den Bezirken Güssing/Jennersdorf, Eisenstadt/Mattersburg, Oberpullendorf und Oberwart waren sichtlich begeistert von der Abwechslung bei den verschiedenen Stationen. Es waren acht verschiedene Stationen von jedem Team zu bewältigen. Pro Station hatten die TeilnehmerInnen

20 Minuten Zeit, die Aufgabenstellungen zu lösen. Vor Allem die Station wo die Teams mit einem Bagger und einer Kugel versuchen mussten so viele Kegel wie möglich mit einem Versuch umzuwerfen, war eines der größten Attraktionen. Einige TeilnehmerInnen wollten eine weitere Runde mit dem Bagger „Kegeln“.

Aber auch der schon traditionelle Hindernisparcour fand großen Anklang. Neben actionreichen Stationen wurde unter anderem das Allgemeinwissen der Teams abgefragt. So mussten unter anderem englische Redewendungen sinnhaft ins Deutsche übersetzt werden und das Aufzählen wichtiger geschichtlicher Ereignisse für Österreich im Jahr 1955 wurde ebenfalls abgefragt.

Eine Wissensstation zum diesjährigen Schwerpunktthema „Zusammenhalten/Landgestalten“ war ebenfalls im Stationsprogramm. Hier wurde besonderes Augenmerk auf die „Vielfalt Familie“ und das „bäuerliche Unternehmertum“ gelegt!





Nach einem anstrengenden Tag verköstigte uns die Landjugend Oberwart mit ihrem Grillmeister Wolfgang Gruber mit Kotelette und Bratwürstel. Ein herzliches Dankeschön für die grandiose Verpflegung vor Ort. Anschließend fand die Siegerehrung statt, zu der auch politische VertreterInnen den Weg ins Lucky Town gefunden haben um gemeinsam mit der Landesleitung die Siegerehrung durchzuführen. Das Team der Landjugend Oberwart konnte sich als Siegeream behaupten, dicht gefolgt vom Team „Räuberstuten“ und dem Team „Frosch“.



1. Platz: Team Oberwart

1. Platz: Team „Oberwart“:

- Denise Prenner
- Kristina Tiefengraber
- Sebastian Losert
- Florian Losert

2. Platz: Team „Räuberstuten“:

- Theresa Lehner
- Lisa-Marie Kaiser
- Kai Honigschnabel
- Lukas Amtmann

3. Platz: Team „Frosch“:

- Anna Posch
- Katja Mühl
- Alexander Losert
- Matthias Jeitler



Räuberstuten



3. Platz: Team Frosch

Die ersten beiden Teams dürfen das Burgenland beim **Bundesentscheid 4er-Cup** von 14. – 17. Juli 2016 in Bezau, Vorarlberg vertreten. Seitens der Landjugend Burgenland wird für die TeilnehmerInnen und Fans ein Bus zum Bundesentscheid nach Bezau organisiert! Fans und interessierte Personen mögen sich im Landjugendbüro unter 02682/702-422 bis spätestens 30. Juni melden. Abfahrt ist am Donnerstagvormittag, 14.07.2016. Weitere Informationen im Landjugendbüro!

Abschließend möchten wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen nochmals gratulieren und uns für eure Teilnahme bedanken!





Zu Besuch bei unseren Nachbarn

„So nah und doch so fern“, könnten sich einige der 34 Teilnehmer der Exkursion der Landjugend Oberwart sowie der Jungzüchter des Rinderzuchtverbandes in das benachbarte Ungarn gedacht haben. Nur wenige km von der österreichischen Grenze entfernt, hat die Landwirtschaft eine andere Dimension.

Das wurde beim ersten Betrieb, den wir besichtigen konnten mehr als deutlich. Szombathelyi Tangazdaság Zrt ist Teil der Mezort Zrt Holding, die auf fünf Standorten 22.000 ha bewirtschaftet und insgesamt 5.000 Milchkühe hält. Auf diesem Betrieb stehen 900 Milchkühe der Rasse Holstein Friesian, mit der Nachzucht sind es 1.800 Rinder. Die Ställe sind fast neu und bieten den Tieren ein sehr hohes Maß an Kuhkomfort. Gemolken werden die Kühe in einem 50er-Melkkarussell, in den ersten 100 Tagen der Laktation dreimal, danach zweimal täglich. Die tägliche Milchmenge beträgt 26.000 kg, der Stalldurchschnitt liegt bei rund 10.500 kg.

27 Mitarbeiter sind ausschließlich im Stall und in der Tierhaltung beschäftigt. Die schwierige Lage am europäischen Milchmarkt ist auch für Betriebe dieser Größenordnung ein Problem, denn die Milchproduktion ist bei einem Preis von 25 Cent kostendeckend, derzeit bekommen sie nur 23 Cent.

Als nächster Programmpunkt stand die Agrow GP Kft in Egyházasrádóc auf dem Programm. Der aus Bayern stammende Betriebsleiter stellte uns sehr humorvoll und unterhaltsam seinen Betrieb vor. Er bewirtschaftet 400 ha und hat rund 450 Fleck-

viehkühe zur Milchproduktion. Er kooperiert mit einem Partner in der Nähe von Sávár, der rund 700 Fleckvieh-Mutterkühe hält. Die männlichen Kälber von beiden Betrieben werden bei ihm gemästet und versetzt die Exkursionsteilnehmer durch ihre Qualität ins Staunen. Laut Angaben des Landwirts verkauft er die Schlachttiere nach Österreich. Im Gegenzug konnten wir einige trüchtige Kalbinnen sehen, die erst vor einigen Tagen von einer Versteigerung aus der Steiermark angekauft wurden.

Für die Milch erhält er etwas mehr als 28 Cent, da diese höhere Werte bei den Inhaltsstoffen Fett und Eiweiß aufweisen. Sehr interessant war die Tatsache, dass sein gesamtes Stallsystem auf Festmist basiert, d.h. dass alle Tiere ausnahmslos auf Stroh stehen.

Nach einem herzhaften Mittagsbuffet in Szombathely ging es weiter zum Obst- und Weinbaubetrieb Böröcz in Kőszegszerdahely. Hauptbetriebszweig ist der Obstbau mit Äpfel auf einer Fläche von 28 ha. Wir konnten eine neue Plantage mit Hagelnetzen und Bewässerung besichtigen. Zusätzlich bewirtschaftet der Betrieb noch einen Weingarten auf 8 ha, wobei die Trauben nicht selbst verarbeitet werden sondern an einen Weinbaubetrieb verkauft werden.

Acht Angestellte arbeiten ständig am Hof, in der Erntesaison sind es bis zu 30 Mitarbeiter.

Die Äpfel werden über den Großhandel hauptsächlich nach Ostungarn vermarktet, im letzten Jahr lag der Preis pro kg bei ca. 27 Cent.

Das letzte Exkursionsziel führte uns zum Weinbaubetrieb Stefanich nach Cák. Der Betrieb liegt in der sogenannten Soproner Weingegend. Die Rebflächen bestehen zu 80% aus Rotwein- und 20% aus Weißweinsorten.

Familie Stefanich bewirtschaftet den Betrieb in der vierten Generation, früher mussten die Trauben verkauft werden, da der Weinverkauf nicht erlaubt war. Der jetzige Betriebsleiter hat mit der Kellereiwirtschaft begonnen. Von der hervorragenden Qualität konnten wir uns beim gemütlichen Ausklang im Rahmen einer Weinverkostung dann selber überzeugen.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren dieser Exkursion, es war ein äußerst informativer und interessanter Tag, der einen Einblick in die Vielfältigkeit der landwirtschaftlichen Produktion in unserem Nachbarland Ungarn ermöglichte.

BEZIRKSMÄHWETTBEWERB

Am Freitag, den 6. Mai 2016 fand in Wiesfleck erstmals nach ca. 20 Jahren wieder ein Bezirkssensenmähwettbewerb der Landjugend Oberwart statt.

Nach einer fachkundigen Anleitung von Willi Herold, einem ehemaligen Mitglied des Nationalteams im Sensenmähen, und einigen Probemahden stellten sich 10 Teilnehmer dem Wettbewerb. Bei den Burschen setzte sich Christoph Unger vor Sebastian Losert und Christoph Mühl durch. Denn Sieg bei den Mädchen holte sich Caroline Garger souverän vor Sabrina und Anna Kaipel. In Zukunft soll dieser Wettbewerb wieder jedes Jahr durchgeführt werden



MAIBAUM AUFSTELLEN

Das traditionelle Maibaumaufstellen der Landjugend Bildein fand am 30. April statt.

Dieses Jahr durfte sich Landjugendmitglied Marlene Stangl über den Baum freuen. Als die Burschen mit dem Baum vom Wald kamen, konnten die Mädls mit dem Schmücken beginnen. Mithilfe eines Teleskopladers wurde der Maibaum rasch auf-

gestellt. Danach wurde gemeinsam mit der Bildeiner Bevölkerung bei Familie Stangl gefeiert. Besonderen Dank gilt dem Maibaumsponsor Weber Johann und Gerald Horvath fürs Aufstellen!



aufZAQ

Wir sind auf „aufZAQ“!



Sowieso, aber mit Ende des Jahres 2016 haben wir auch die offizielle Bestätigung von der Landjugend Österreich dafür. Diese Worte würde doch jeder gerne sagen.

Drei Spitzenfunktionäre der Landjugend Burgenland werden dies auch bald tun können. Jennifer Pauer, Maximilian Wolfahrt und Dominik Weber nehmen an der Spitzenfunktionärsausbildung der Landjugend Österreich teil.

Im ersten Modul, welches im April 2016 im wunderschönen Kärnten im Schloss Krastowitz stattfand, haben die drei nicht nur neue Freunde fürs Leben kennen gelernt, sondern auch das ein oder andere über Rhetorik, richtige Kommunikation, Moderation und Flipchartgestaltung gelernt.

Im Juni geht es schließlich weiter im Sporthotel Kurz in Oberpullendorf mit dem Thema „Projektmanagement“. Wir werden natürlich wieder davon berichten. Aber bis dahin, schönen Sommer! =)

Ratsch'n

Wie auch schon im Vorjahr halfen auch heuer wieder einige Landjugendmitglieder beim traditionellen „Ratsch'n“ aus. Sie unterstützten dabei das Ministrantenteam in Bildein.

Jugendmesse

Am Samstag, dem 12. März fand eine Jugendmesse mit Herrn Pfarrer Mag. Karl Schlögl statt.

Besonders eindrucksvoll war die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Einige Mitglieder der Landjugend Bildein lasen Texte und halfen bei der Gabenbereitung.



**SPIELBERG
Musik-
FESTIVAL
2016**

**DAS OPEN AIR
27.08.2016 AM RED BULL RING**

**HUBERT VON GOISERN
LABRASSBANDA
HERBERT PIXNER PROJEKT
FOLKSHILFE & U.V.M.**



JETZT TICKETS SICHERN! PROJEKT-SPIELBERG.COM



ORF St



Müller
KLANG UND ERLEBNIS

Jetzt Anmelden zu den **MUSIK-WORKSHOPS**



Musik-Workshops für Saiteninstrumente, Blechbläser und Steirische Harmonika – Mi., 24. 08. bis Fr., 26. 08. 2016 – Anmeldungen bis Mo., 15. 08. 2016 (begrenzte Teilnehmerzahl!) auf www.projekt-spielberg.com/musikfestival

Im Rahmen des Spielberg Musikfestival 2016 finden auch in diesem Jahr wieder Musik-Workshops für Saiten- und Blechblasinstrumente sowie Steirische Harmonika mit hochkarätigen Referenten der jeweiligen Bereiche statt. Dabei geben Sie den Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern wertvolle Praxis-Tipps weiter. Im kleinen Rahmen wird an drei Orten gemeinsam musiziert und experimentiert. Zusätzlich werden gemeinsam neue Stücke einstudiert.

Ganz gleich ob Solokünstler oder Gruppen, Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder jung geblieben – auch beim diesjährigen Spielberg Musikfestival richten sich alle drei Workshops an Musikantinnen und Musikanten aller Genres und jeden Alters. Anmeldungen ab sofort bis Montag, 15. August 2016 möglich (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!).

Saitenmusik-Workshop:

Neue Saiten der Musik entdecken

Egal ob Harfe, Zither, Hackbrett oder Gitarre und ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittener – beim Saitenmusik-Workshop im Hotel Steirerschloßl werden Heidi Pixner, bekannt für ihre himmlischen Harfen-Klänge, und der temperamentvolle Gitarrenvirtuose Manuel Randi ihr Repertoire und ihre Erfahrungen teilen.

Blechbläser-Workshop:

Wertvolle Tipps und unerwartete Tricks rund ums „Blech“

Die Band „HMBC“ ist bekannt für ihre energetischen Konzerte – und das wird auch dieser Workshop im Gästehaus Steirerschloßl. Die Mitglieder des „holstuenarmusibigbandclub“ wurden von Kindesbeinen an in die hohe Kunst der Volksmusik eingewiesen.

Harmonika-Workshop:

Es wird harmonisch – mit Müller Harmonika als Partner

Die namhaften Referenten aus dem Alpenraum stehen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ihr Repertoire erweitern oder das harmonische Zusammenspiel erlernen möchten, im Hotel G'Schloßl Murtal mit geballtem Wissen und ihrer langjährigen Spielerfahrung zur Seite und haben hilfreiche Tipps und Tricks parat.

Detaillierte Informationen zu den Referenten unter:

www.projekt-spielberg.com/musikfestival/workshops.html

Aktuelle Infos zu Programm, Künstlern, Spielorten, Workshops auf: www.projekt-spielberg.com/musikfestival, Tickets für das Open Air am Red Bull-Ring (Sa., 27. 08. 2016) um € 45,- online verfügbar.

www.bgldlandjugend.at



Jahr der Jugendarbeit

Jugendarbeit leistet großartige und wichtige Beiträge, junge Menschen zu fördern und zu stärken. Mit dem Jahr der Jugendarbeit 2016 wird aufgezeigt, was die Jugendarbeit in Österreich alles bewegt.

Über 1,5 Millionen junge Menschen in Österreich profitieren regelmäßig von den Angeboten der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. Die Organisationen und Einrichtungen leisten entscheidende Beiträge zur Förderung und Stärkung junger Menschen: sie bieten die für Heranwachsende so wichtigen Freiräume mit der Möglichkeit zur Rekreation und zur Sozialisation mit Gleichaltrigen; sie regen die Auseinandersetzung mit persönlichen und gesellschaftlichen Themen an; sie bieten Orientierung und Begleitung; sie ermöglichen soziales und informelles Lernen und bieten kreative Entfaltungsmöglichkeiten.

Die Leistungen der Jugendarbeit sind alles andere als eine Selbstverständlichkeit!

Getragen wird die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit in Österreich von derzeit 38 bundesweit tätigen Kinder- und Jugendorganisationen – mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten, wie Natur, Brauchtum, Religion, Politik, Musik, soziales Engagement, etc. mit einer verbandlichen Struktur und meist regelmäßigen Treffen. Möglich machen das 168.646 freiwillig

und ehrenamtlich tätige Fachkräfte, die sich in den unterschiedlichen verbandlichen Kinder- und Jugendorganisationen, wie der Landjugend, engagieren. Müsste deren Freiwilligenarbeit bezahlt werden, so wären damit Kosten in der Höhe von rund 100 Millionen Euro verbunden.

Die LJ Österreich hat über

90.000

Mitglieder, davon sind rund **12.500 FunktionärInnen.**

arbeit ausgerufen. Damit werden in ganz Österreich die Aktivitäten der Jugendarbeit gemeinsam präsentiert und für Öffentlichkeit und Medien besser sichtbar gemacht. Mit dieser Initiative wollen die Initiator/-innen die Anerkennung und Wertschätzung für die Jugendarbeit gezielt erhöhen und die Handlungsspielräume der Jugendarbeit erweitern.

Konkret werden im Jahr der Jugendarbeit die vielfältigen Aktivitäten und Themen von Jugendarbeit und Jugendpolitik „unter einem Dach“ zusammengeführt: Bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten und deren Ankündigung z.B. via Plakate, Newsletter, Presseaussendungen, Pressekonferenzen

etc. wird stets das „Jahr der Jugendarbeit“ und dessen gemeinsame Botschaft mitkommuniziert: Jugendarbeit leistet großartige und wichtige Beiträge, junge Menschen zu fördern und zu stärken!



VERABSCHIEDUNG DER WM-PFLÜGER

Von 10. bis 11. September kämpfen wieder die weltbesten Pflüger in York, England, um den Weltmeistertitel. Als Vertreter für Österreich sind Philip Bauer, aus dem Burgenland, und Josef Kowald, aus der Steiermark, am Start.

Im Rahmen der Eröffnung der Wieselburger Messe wird das WM-Team offiziell von Ehrengästen sowie Partnern verabschiedet.

Das österreichische Pflüger-Team 2016

Nach dem dritten Platz im Jahr 2014 holte sich Philip Bauer im Vorjahr den Sieg beim Bundesentscheid in der Kategorie Beetpflug und qualifizierte sich somit für die WM. Nach bereits zwei zweiten Plätzen auf Bundesebene sicherte sich Josef Kowald 2015 den ersten Platz in der Kategorie

Drehpflug und löste damit sein Ticket zur WM. Beide Pflüger bringen sehr viel Erfahrung und jede Menge Motivation mit!

Hartes Training – beste Ausrüstung

Für den Erfolg im Pflüger-Wettkampf sind Können, hartes Training sowie die perfekte technische Ausrüstung zentrale Voraussetzungen. Das österreichische WM-Team kann hier mit Steyr, Mitas, Genol sowie der Hagelversicherung auf zahlreiche langjährige Unterstützer zählen.



Von den 168.646 freiwillig Tätigen* wird angenommen, dass 28% – das sind 47.221 Personen – mehr als 30 Tage im Jahr ehrenamtlich tätig waren und durchschnittlich 2,6 bzw. 4,3 Stunden pro Woche in der Jugendarbeit engagiert waren.

* (lt. Kennzahlen des BMFJ 2014)



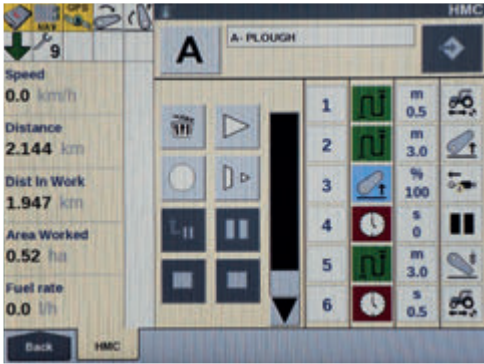
So kannst du mitmachen!

Am Jahr der Jugendarbeit können sich alle Akteurinnen und Akteure beteiligen, die mit Jugendarbeit und Jugendpolitik zu tun haben. Von der gebündelten Kommunikation profitieren alle Beteiligten und ihre Projekte. So funktioniert's:

- Mache z.B. auf deiner Facebook Page, deiner Website etc. auf das Jahr der Jugendarbeit aufmerksam
- Kommuniziere bei allen öffentlichen Aktivitäten das Jahr der Jugendarbeit mit, z.B. durch Verwendung des Logos des „Jahr der Jugendarbeit“
- Trage passende Veranstaltungen in den Kalender auf der Website www.jahrderjugendarbeit.at ein
- Verwende in den „Sozialen Medien“ den Hashtag #jugendarbeit

Weitere Informationen erhältst du auf der Info-Drehzscheibe zum Jahr der Jugendarbeit 2016: www.jahrderjugendarbeit.at

www.bgldlandjugend.at



Automatisierung in Perfektion.

Vorgewendemanagement
Easy-Tronic II

Das Vorgewendemanagement-System Easy-Tronic II sorgt für vollautomatisierte Arbeitsabläufe beim Wenden am Feldende und in vielen anderen Einsatzgebieten.

FAHRERENTLASTUNG. Easy-Tronic II ist darauf ausgelegt, den Fahrer bei vielen Steuerungstätigkeiten bestmöglich zu entlasten. Jeder Arbeitsschritt kann entweder nach Zeit oder zurückgelegter Strecke und abhängig vom Hubwerk programmiert werden. Arbeitsschritte können auch nach einem Richtungswechsel ausgelöst werden. Dadurch werden verschiedene Funktionen automatisch durchgeführt.

Nach dem Ausheben des Arbeitsgeräts ist es möglich, das Absenken der Motordrehzahl und das Ausschalten der Zapfwelle vollautomatisch zur gleichen Zeit durchzuführen. Ebenso die Reduzierung der Geschwindigkeit am Vorgewende erfolgt automatisch.

Eine Vorgewendesequenz kann entweder während der Fahrt aufgenommen oder am Stand programmiert werden. Die Wiedergabe der Vorgewendesequenz kann automatisch oder Schritt für Schritt ablaufen und durch den Multicontroller, am S-TECH 700 Monitor oder am ICP aktiviert werden. Änderungen der gespeicherten Schritte sind jederzeit einfach am S-TECH Monitor möglich.

Mehr Informationen finden Sie auf www.steyr-traktoren.com

STEYR
TRAKTOREN

GENERATION WHAT?

Landjugend macht mit! Was denkt, fühlt und will eigentlich die junge Generation Österreichs – und ganz Europas?

Der ORF unternimmt gemeinsam mit 14 anderen öffentlich-rechtlichen Medien in zwölf europäischen Ländern ein einzigartiges Experiment und wird zur Plattform für die Vermessung der Lebenswelt der Generation mit den vielen Namen: Generation Y, Generation Praktikum, Generation What? In 149 Fragen ergründet die interaktive Online-Umfrage Wünsche, Haltungen, Ziele, Sorgen und Hoffnungen junger Menschen. So entsteht ein Portrait der jungen Generation Europas! 18- bis 34-Jährige sind eingeladen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Im November wird das Projekt in einer europaweiten Themenwoche der europäischen öffentlich-rechtlichen Medien bilanziert.

Mach auch du mit!

Den Online-Fragebogen und nähere Infos findest du unter www.generation-what.at



„Wir san dabei“ –

ZUSAMMEN/
HALTEN/
LAND/
GESTALTEN

Österreichweiter Landjugendsong!

Anlässlich des Schwerpunktthemas „Zusammen halten – Land gestalten“ lies die Landjugend Österreich im letzten Jahre den Landjugendsong „Wir san dabei – Landjugend Österreich!“ von der Band „raureif“ komponieren.

Dieser Song spiegelt den Zusammenhalt der Landjugend wider und verkörpert die Werte vieler Landjugendmitglieder. Das erste Mal wurde der Landjugendsong am 21. November 2015 im Rahmen der Projektprämierung und Bundessiegerehrung „BestOf15“ vor rund 600 Landju-

gendlichen im Festspielhaus Bregenz dargeboten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der vermehrten Anfragen nach den Noten, gibt es nun seit einiger Zeit die Noten auf unserer Homepage www.landjugend.at/programm/service-organisation/landjugendsong zum Downloaden. Viel Vergnügen mit dem Landjugendsong!



Foto-Credit: LJÖ

Eure LANDJUGEND ÖSTERREICH

Download



«RISFLECTING®»

Ein neuer Ansatz für noch legendärere Vereinsfeste

„Unser Leben besteht aus fasten und feiern“, meint Gerald Koller, der auch den Begriff „risflecting®“ geprägt hat. Wir als Landjugend veranstalten auch gerne Feste für die Gesellschaft, denn Feste haben im ländlichen Raum Tradition und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft und zur Bildung einer dörflichen Kultur. Gerade aus dieser Wertigkeit heraus, sowie der Tatsache, dass das Feiern einfach Teil unserer Jugendwelt ist, haben wir es uns als Ziel gesetzt, die Festkultur zu fördern und risikominimierend zu begleiten. In diversen Schulungen der Landjugend lernen wir die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen, die uns erlauben, überhaupt Feste veranstalten zu dürfen. Der nächste Schritt – risflecting® – zeigt uns, wie wir unsere Feste so gestalten können, dass es für all unsere Gäste ein besonderer und unvergesslicher Event wird. In Salzburg wurde beispielsweise bereits ein Party-Kompass entwickelt, der als Anleitung für Festbesucher dient und absolute No-Gos sowie wünschenswertes Verhalten beschreibt. In Niederösterreich werden Workshops unter dem Namen „VerFESTigt“ durchgeführt, wo Feste im Detail analysiert und hinsichtlich risflecting® adaptiert werden.

Was ist nun „risflecting®“?

Beim risflecting® geht es darum, bewusst eine möglichst positive Festkultur zu schaffen. Ohne gute Vorbereitung und Planung, riskiert man neben einem negativen Fest-Klima,

Eskalationen und schlechte PR. Mit risflecting® Maßnahmen wird eine Atmosphäre der Heimat und des Wohlfühlens geschaffen.

Tipps aus der Praxis:

- Der Eintritt soll sich als klares Zeichen vom Alltag herausheben. Heißt eure Gäste mit einer netten Begrüßung oder kleinen Geschenken willkommen und dekoriert den Eingangsbereich dem Anlass entsprechend.
- Ein gemeinsames Motto kann helfen, die Gemeinschaft zu stärken. Eine passende Deko verleiht ein besonderes Flair.
- Ein Fest benötigt klare Strukturen, aber auch Freiräume. Mehr Räume bieten mehr Gestaltungsmöglichkeit, somit müssen sich nicht alle Gäste zwangsmäßig in einem großen Saal oder Zelt befinden. Auch ein Platz zum Chillen darf nicht fehlen, um sich von der Ekstase (singen, tanzen, ...) erholen zu können.
- Plant Höhepunkte für euer Fest. Mitternachtseinlagen oder Showeinlagen lenken die Gäste vom Alltag ab und schaffen ein Highlight der Veranstaltung.
- Erinnert eure Gäste mittels z.B. Plakate daran, dass Wasser gratis und kostengünstige anti-alkoholische Getränke angeboten werden.



Party-Kompass der LJ Salzburg

Kannst du einige Tipps bei künftigen Landjugend-Veranstaltungen umsetzen?

Willst du mehr über dieses spannende Thema erfahren, wende dich an deine Bundesleiterin!

isabelle.riedl@landjugend.at

Gerald Koller:

entwickelt seit 30 Jahren als Referent, Autor & Konzeptentwickler Bildungsimpulse zwischen Kommunikation, Gesellschaft und Gesundheit.

Er ist Wegbereiter von risflecting®, dem Handlungsansatz zur Rausch- und Risikobalance und Experte für Festkultur.

„Feste gelten als wichtige Verstärker persönlichen Wohlbefindens und Sinngefühls wie auch der Kommunikation zwischen Menschen, die auch Alltag miteinander teilen. Feste sind „Mitte des Lebens“ und ein wichtiger kultureller Entwicklungsschritt im menschlichen Leben.“

www.bgldlandjugend.at



Wissensvorsprung durch *Arbeitskreisberatung*

Veränderte Rahmenbedingungen, Wettbewerb und steigende Schwankungen der Preise auf den Märkten stellen österreichische Landwirtinnen und Landwirte vor besondere Herausforderungen, die mehr als je zuvor **unternehmerisches Denken** und **professionelle Betriebsführung** verlangen. Die Arbeitskreisarbeit kann dabei wesentlich unterstützen und macht fit für die Zukunft!

Was sind Arbeitskreise?

Arbeitskreise sind Gruppen von 10 bis 20 Landwirtinnen und Landwirten, die das gleiche Ziel verfolgen, nämlich ihren Betrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen. Sie schließen sich für eine bestimmte Zeit zusammen, um ihr betriebliches Wissen und Können zu vertiefen bzw. zu erweitern.

Warum sich eine Mitarbeit jedenfalls auszahlt

Wo stehe ich, was haben umgesetzte Maßnahmen gebracht und wo besteht noch zusätzlicher Handlungsbedarf – all dies wissen teilnehmende Bäuerinnen und Bauern durch die Mitarbeit in einem Arbeitskreis genau.

Des Weiteren bieten Arbeitskreise noch:

- Aktuelle Informationen aus erster Hand (Rundschreiben, Bundesberichte)
- Praxisorientierte Weiterbildung ganz nach den Wünschen der Mitglieder
- Auswertung der Produktionskosten (Teil- oder Vollkostenrechnung)
- Analyse der gesamtbetrieblichen Aufzeichnungen
- Kennzahlenvergleiche mit anderen Betrieben in anonymisierter Form
- Stärken/Schwächen-Analyse am Betrieb (Potenziale, Handlungsbedarf)
- Unterstützung bei der künftigen Betriebsausrichtung aufbauend auf Ihren Stärken
- Persönlicher Erfahrungsaustausch
- Betreuung über mehrere Jahre

Unterstützung auf breiter Basis

Die Arbeitskreisberatung wird von den Landwirtschaftskammern in Zusammenarbeit mit dem LFI, Erzeugerorganisationen



und Fachverbänden angeboten. Das BMLFUW und Bundesanstalten unterstützen diese maßgeblich. Die Leitung der Arbeitskreise erfolgt durch fachlich und methodisch speziell ausgebildete Beraterinnen und Berater.

Als Teil der bundesweiten Qualifizierungskampagne „Mein Betrieb - Meine Zukunft“ wird die Arbeitskreisberatung in den nächsten Jahren weiter forciert. Mit Bildung und Beratung wird damit der Betriebserfolg gesichert.

Die Arbeitskreisberatung gibt es für elf bundesweit abgestimmte Bereiche:

- Ackerbau
- Biogas
- Ferkelproduktion
- Lämmerproduktion
- Milchproduktion
- Mutterkuhhaltung
- Ochsenhaltung
- Rindermast
- Schaf- und Ziegenmilch
- Schweinemast
- Unternehmensführung

Wer kann mitmachen?

Die Arbeitskreisberatung steht allen Betrieben offen, unabhängig von der Größe, Wirtschaftsweise und Erwerbsform. Damit langfristig ein hoher Nutzen aus der Arbeitsberatung erzielt werden kann, sind bestimmte Voraussetzungen notwendig.



Erforderlich sind:

- Regelmäßige Teilnahme an den Arbeitskreistreffen
- Datenaufzeichnungen
- Respekt und Offenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch
- Bezahlung eines Mitgliedsbeitrages
- Mindestens zweijährige Mitgliedschaft



Nähere Informationen zu den Arbeitskreisen

in den einzelnen Bereichen findet man im Internet unter: www.arbeitskreisberatung.at oder bei den Verantwortlichen im jeweiligen Bundesland.

Wir haben **zwei aktiven Landjugend-Mitgliedern** sechs Fragen rund um ihre Erfahrungen mit der **Arbeitskreisarbeit** gestellt:

Name:

Michael Gonaus

Herkunft:

Kirchberg an der Pielach, Niederösterreich

Bei welchem Arbeitskreis arbeitest du mit?

Milchproduktion



Seit wann bist du Mitglied im Arbeitskreis?

September 2015

Welche Schwerpunkte werden im Arbeitskreis Milchproduktion gesetzt?

Kostenersparnis, richtige Fütterung, Kurzrasenweide (Gras richtig wählen), BCS (Body Condition Score), Erntetechniken, Züchtung

Von welchen Angeboten kannst du für den eigenen Betrieb am meisten profitieren?

Fütterung mit Low Input: Fokus wird auf qualitativ hochwertiges Grundfutter gesetzt, dies führt zu weniger Kraftfutterbedarf; daher kommt es zur Besserung der Tiergesundheit, des Tierwohles und schont noch dazu den Geldbeutel.

Wem würdest du die Teilnahme an einem Arbeitskreis empfehlen?

Allen BetriebsführerInnen, die für ihre betriebliche Zukunft Geld sparen und trotzdem Qualitätsverbesserungen erzielen wollen. Erst durch die Mitgliedschaft im AK erkennt man im direkten Vergleich zu anderen Betrieben, wo man gezielter ansetzen muss, um eine bessere Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Wie oft trifft ihr euch im Arbeitskreis Milchproduktion?

ca. 5x/Jahr

Name:

Johannes Fiedler

Herkunft:

St. Ruprecht/Raab, Steiermark

Bei welchen Arbeitskreisen arbeitest du mit?

Schweineberatung Steiermark, Arbeitskreis Unternehmensführung



Seit wann bist du Mitglied in den Arbeitskreisen?

Bei der Schweineberatung sind wir seit 15 Jahren Mitglied, beim Arbeitskreis Unternehmensführung seit einem halben Jahr.

Welche Schwerpunkte werden in den Arbeitskreisen gesetzt?

In der Schweineberatung: Haltung, Fütterung, Zucht, Management und Betriebswirtschaft. Beim Arbeitskreis Unternehmensführung steht das Kennenlernen der Zahlen des gesamten Betriebes durch die doppelte Buchhaltung im Vordergrund.

Von welchen Angeboten kannst du für den eigenen Betrieb am meisten profitieren?

Vom Online-Sauenplaner mit Ökonomie Modul, von den Beratungsangeboten der Arbeitskreise und vor allem vom Austausch mit anderen LandwirtInnen.

Wem würdest du die Teilnahme an einem Arbeitskreis empfehlen?

Allen BetriebsführerInnen!

Wie oft trifft ihr euch in den Arbeitskreisen Schweineberatung und Unternehmensführung?

ca. 5-8x/Jahr



CROWDFUNDING

... für den WM-Pflüger Philip Bauer, damit er für uns bei der Pflüger Weltmeisterschaft in York/England „die Kartoffeln aus dem Feuer holen kann“!

Die Teilnahme an der Pflügerweltmeisterschaft, diesmal in York in England, ist mit sehr hohen Kosten verbunden, welche nur zum Teil finanziert werden. Um Erfolg zu haben, ist intensives Training notwendig.

Die richtige Pflugabstimmung ist sehr wichtig, aber auch eine gut ausgestattete Werkstatt (Stromaggregat, Werkzeug) muss vor Ort zur Verfügung stehen. Traktor, Pflug und Werkstatteinrichtung müssen nach England transportiert werden. Der Beetpflug von Philip Bauer ist ein Präzisionsgerät, in welchem sehr viel „Tüftlerarbeit“ steckt und welches in viel Eigenregie wettbewerbsfähig gemacht wurde.

Philip Bauer ist mit seinen erst 23 Jahren ein junger sehr engagierter Pflüger, der auch die Ruhe besitzt, unter Wettbewerbsbedingungen seine Leistung zu bringen. Der Betrieb Bauer hat sich seit 3 Jahren auf den Kartoffelanbau spezialisiert und erntet auch Obst (Marillen, Äpfel und Birnen). Mit einem kleinen Beitrag sind Sie dabei und Sie bekommen erntefrisch im Oktober die Kartoffel vom weltmeisterschaftlich gepflügten Acker. Zum Pflügen gehört auch der richtige Geist, der Betrieb Bauer produziert und brennt den „Pflügergeist“ selber. Mit € 30,- sind Sie dabei und dieses köstliche Elixier gehört Ihnen.

Ein Blick hinter die Kulissen des Bundespflügen, welches 2017 in Bildein am 18. und 19. August abgehalten wird, ist sehr aufschlussreich. Im Rahmen des offiziellen

Trainings haben Sie die Möglichkeit mit einem Pflügerweltmeister hinter die Kulissen zu blicken und werden eingeweiht in die Geheimnisse der Furchen.

CROWDFUNDING-ANGEBOTE

- 5 kg Kartoffel für € 10,-
- ½ l Pflügergeist für € 30,-
- 30 kg Kartoffel für € 50,-

1 Tag hinter die Kulissen des Bundesleistungspflügen in Bildein am 18. bzw. 19. August mit einem WM Teilnehmer inkl. Verpflegung für € 100,- exklusiv für die ersten 10 Einzählenden (nur nach Rücksprache mit Familie Bauer möglich – 0650/4993560

Der Pflügerempfang – nach erfolgreicher Teilnahme in England - findet am 1. Oktober im Heimatort des WM-Pflügers statt. Um 15:00 Uhr erfolgen die Ehrung und auch die Übergabe der Crowdfunding Pakete im Freilichtmuseum Gerersdorf bei Güssing. Im Anschluss findet die Lange Nacht der Museen statt.

Mit Ihrer Einzahlung helfen Sie mit, dass Philip die Möglichkeiten hat, erfolgreich zu sein!

Die Bankverbindung von Philip Bauer lautet:

RBB Güssing:
IBAN: AT70 3302 7000 0150 7276
BIC: RLBBAT2E027

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG -
FAMILIE BAUER, 7542 GERERSDORF 179



„Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann - tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.“

Liebe Landjugendmitglieder, nehmt euch dieses Zitat von Margaret Mead zu Herzen und verändert euren persönlichen Lebensraum in euren Gemeinden. Setzt Taten, um eure Umgebung attraktiver zu machen. Werdet kreativ, setzt eure Schaffenskraft ein und macht mit eurem Projekt eure Welt lebenswerter!

Wir als Landjugend Österreich bieten euch die bundesweite Dachmarke als Chance eure gemeinnützigen Projekte auf einer einheitlichen Plattform zu präsentieren. Auch heuer können Tat.Ort Jugend Projekte zusätzlich zum österreichweiten Schwerpunktwochenende, von 2.-4. September, ganzjährig durchgeführt werden.

Lasst uns Taten setzen ...

... und meldet euch in eurem Landjugendreferat an!

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Orts- bzw. Bezirksgruppen Tat.Ort Jugend T-Shirts sowie eine Infotafel.



Nähere Infos findest du in deinem Landjugend-Referat sowie unter:

www.tatortjugend.at!
[#tatortjugend](https://twitter.com/tatortjugend)

